

I n s e r a t e .

Die mit * bezeichneten Bekanntmachungen sind nur für die deutsche Ausgabe des Bundesblattes bestimmt. Man bemerke solches auf dem Manuskripte der Inserate deutlich.

*Bau-Ausschreibung.

Folgende Arbeiten für die eidgenössischen Gebäulichkeiten in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

- 1) Die Erstellung von Bureau-Räumlichkeiten im Laboratorium;
- 2) die Erstellung der Dachverschalung im Schmiedlokale der Konstruktionswerkstätte;
- 3) das Liefern und Legen von 15 Linien starken Ladenböden in den Arrest- und Wachtlokalen der Kaserne;
- 4) das Erstellen von blechernen Dachrinnen am kleinen Zeughause;
- 5) das Erstellen einer Einfriedigung von circa 336' Länge zum Munitionskontrolgebäude.

Pläne, Vorschriften und Bedingungen sind auf dem eidg. Oberbauinspektorate in Bern und bei Architekt Day in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 6. Mai nächsthin in verschlossenen Eingaben dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 22. April 1875.

Eidg. Departement des Innern.

Internationaler Seidenbau-Kongress im Jahr 1876.

In Vollziehung der zu Montpellier vom Internationalen Seidenbau-Kongress gefaßten Beschlüsse hat das für den fünften zu Mailand im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden Kongress bestellte Organisationskomitee in Berücksichtigung der ihm eingegangenen Vorschläge für die Fragen, welche von demselben den Seidenzüchtern zu prüfen empfohlen werden, folgendes Programm aufgestellt:

1. Untersuchungen über die Umstände, welche auf die Gesundheit der Seidenwürmer während der Aufzucht, Entwicklung und Erhaltung der Eier Einfluß haben, wobei namentlich auch auf die Erschlaffung und ihre Modifikationen Rücksicht zu nehmen ist.

2. Welches ist bei den verschiedenen Einwirkungen, die das Auskriechen der Würmer vor der normalen Zeit bewirken, das hauptsächlich physische Agens?

3. Benennung der verschiedenen Krankheiten der Seidenwürmer; gemeinschaftliche Ausdrücke in verschiedenen Sprachen.

Programme mit detaillirten Auseinandersetzungen über die Art und Weise der Untersuchung dieser Fragen stehen bei unterzeichnetem Departemente zur Verfügung.

Bern, den 26. April 1875.

Das schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Wallenstadt im Jahre 1875 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 1. Mai nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in St. Gallen deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 22. April 1875.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Gesellschaft der Emmenthalbahn

in Solothurn wünscht für ein 5% - Anleihen von Fr. 1,050,000, welches ihr die Eidg. Bank und die Kantonalbank von Bern als vereinigtcs Bank-syndikat gemäß Vertrag vom 27. Oktober 1873 zum Zweck des Ausbaues der Eisenbahnlinie Solothurn-Burgdorf und Anschaffung des nothwendigen Betriebsmaterials gemacht haben, in erstem Range zu verpfänden:

1) die Eisenbahn Burgdorf-Solothurn, von dem im Norden des jezigen Bahnhofes Burgdorf von der Emmenthalbahn zu bauenden Bestandtheil dieses Bahnhofes an bis zum Anschluß an die Centralbahn zwischen Biberist und Solothurn, 17,676 Meter lang, sowie das Recht der Benutzung des Unterbaues für eine Spur der Solothurn-Schönbühl-Bahn von dem bezeichneten Endpunkt der Emmenthalbahn zwischen Solothurn und Biberist an bis in den neuen Central- und Gäubahnhof in Solothurn, und den auf diesem Unterbau von der Emmenthalbahn zu erstellenden und ihr eigenthümlich gehörenden Oberbau bis und mit Anschlußweiche im Bahnhof Solothurn;

2) die Zweigbahn Biberist-Derendingen, von der Anschlußweiche an das Nebengeleise der Hauptbahn auf der Station Biberist bis zum Punkt des Anschlusses an den Bahnkörper der Station Derendingen, 3122 Meter lang.

Gemäß Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 über die Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen wird dieses Begehren hiemit bekannt gemacht und eine mit dem 11. Mai nächstkünftig ablaufende Frist angesetzt, um beim Bundesrathe allfällig Einsprache dagegen zu erheben.

Bern, den 13. April 1875. [3]...

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:

Die Bundeskanzlei.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Um die auf der Linie des Jura Industriel haftende erste Hypothek von Fr. 1,800,000 zurückzuzahlen, wünscht

die Gesellschaft der bernischen Jurabahnen

in Bern ein 5% - Anleihen von Fr. 1,500,000 aufzunehmen und dafür ein Pfandrecht zu bestellen auf folgende Linien und je einen verhältniß-

mäßigen Theil des für den Betrieb und Unterhalt des ganzen Netzes der bernischen Jurabahnen dienenden Materials:

- a. im ersten Range auf die Eisenbahn des Jura Industriel, von dem südwestlichen Ende des Bahnhofes in Locle bis zum Punkt des Anschlusses an die Eisenbahn des Franco-Suisse, resp. der Suisse Occidentale im Westen der Stadt Neuenburg;
- b. im dritten Rang, nachgehend zwei Forderungen von 22 und 1 $\frac{1}{2}$ Millionen Franken, auf folgende Linien:
 - 1) Pruntrut-Delle (jedoch ohne Betriebsmaterial, so lange die Gesellschaft der bernischen Jurabahnen nicht selbst diese Linie betreibt),
 - 2) Dachsfelden-Münster-Delsberg,
 - 3) Delsberg-Basel,
 - 4) Delsberg-Glovelier-St. Ursitz-Pruntrut,
 - 5) Zollikofen-Biel-Neuenstadt;
- c. im vierten Rang, nachgehend drei Forderungen von 3 $\frac{1}{3}$, 22 und 1 $\frac{1}{2}$ Millionen Franken, auf die Linien Biel-Sonceboz-Dachsfelden und Sonceboz-Converts.

Dabei ist verstanden, daß zur Verpfändung der Linie Pruntrut-Delle die statutengemäße Zustimmung der Generalversammlung der Aktionäre dieser Bahn nöthig ist.

Gemäß Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 über die Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen wird dieses Begehren hiemit bekannt gemacht und eine mit dem 11. Mai nächstkünftig ablaufende Frist angesetzt, um beim Bundesrath allfällige Einsprache dagegen zu erheben.

Bern, den 16. April 1875.^[3]...

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Um gemäß Vertrag vom 6. Februar und 13. März 1875 die Obligationen zweiter Hypothek auf den Jura Industriel gegen 6000 eigene von je Fr. 300, verzinslich zu 4% vom 1. Januar 1875 an, einzutauschen und die bedungene Sicherheit zu bestellen, wünscht

die Gesellschaft der bernischen Jurabahnen

in Bern für die genannte Schuldsumme von Fr. 1,800,000 ein Pfandrecht zu errichten auf folgende Linien und je einen verhältnißmäßigen Theil des

für den Betrieb und Unterhalt des ganzen Netzes der bernischen Jurabahnen dienenden Materials:

- a. im zweiten Range, nachgehend einer Forderung von 1 1/2 Million Franken, auf die Eisenbahn des Jura Industriel, von dem südwestlichen Ende des Bahnhofes in Locle bis zum Punkt des Anschlusses an die Eisenbahn des Franco-Suisse, resp. der Suisse Occidentale im Westen der Stadt Neuenburg;
- b. im vierten Range, nachgehend drei Forderungen von 22, 1 1/2 und noch einmal 1 1/2 Millionen Franken, auf folgende Linien:
 - 1) Pruntrut-Delle (jedoch ohne Betriebsmaterial, so lange die Gesellschaft der bernischen Jurabahnen nicht selbst diese Linie betreibt),
 - 2) Dachsfielden-Münster-Delsberg,
 - 3) Delsberg-Basel,
 - 4) Delsberg-Glovelier-St. Ursitz-Pruntrut,
 - 5) Zollikofen-Biel-Neuenstadt;
- c. im fünften Range, nachgehend vier Forderungen von 3 1/4, 22 1/2, 1 1/2 und wieder 1 1/2 Millionen Franken, auf die Linie Biel-Sonceboz-Dachsfielden und Sonceboz-Convers.

Dabei ist verstanden, daß zur Verpfändung der Linie Pruntrut-Delle die statutengemäße Zustimmung der Generalversammlung der Aktionäre dieser Bahn nöthig ist.

Gemäß Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 über die Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen wird dieses Begehren hiemit bekannt gemacht und eine mit dem 11. Mai nächstkünftig ablaufende Frist angesetzt, um beim Bundesrath allfällig Einsprache dagegen zu erheben.

Bern, den 16. April 1875. [3]...

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Schaffhausen im Jahre 1875 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 1. Mai nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Schaffhausen deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 16. April 1875. . .

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Herisau im Jahre 1875 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 1. Mai nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Herisau deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 16. April 1875..

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Liestal im Jahre 1875 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 1. Mai nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Liestal deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 16. April 1875..

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Chur im Jahre 1875 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 1. Mai nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Chur deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 16. April 1875..

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Luziensteig im Jahre 1875 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 1. Mai nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Chur deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 16. April 1875. . .

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Winterthur im Jahre 1875 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 1. Mai nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Zürich deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 16. April 1875. . .

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Solothurn im Jahre 1875 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 1. Mai nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Solothurn deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 16. April 1875. . .

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Jura-Bern-Bahn.

Abonnements.

Vom 1. Mai 1875 an werden auf allen Stationen der Jura-Bern-Bahn Abonnements zu folgenden Bedingungen ausgegeben:

Für 12 Fahrten hin und her mit 5^o/_o Rabatt auf den Träger lautend,
 " " " " " " " " 10^o/_o " persönliche.

Die beiden Sorten haben eine Gültigkeitsdauer von 3 Monaten.

Abonnements auf 3 Monate mit 50^o/_o Rabatt.

"	"	6	"	"	60 ^o / _o	"
"	"	12	"	"	75 ^o / _o	"

Die Preise dieser letztern drei Categorien sind für eine tägliche Hin- und Rückfahrt berechnet; die Karten sind für den persönlichen Gebrauch.

Alle obbezeichneten Abonnements werden für Fahrten zwischen zwei bestimmten Stationen ausgestellt.

Bern, den 9. April 1875 [3]..

(H. 1502 Y.)

Die Direktion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Telegraphist in Eschensch (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Mai 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
- 2) Telegraphist in Glovelier (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Mai 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.

- 1) Gehülfe bei der Hauptzollstätte Romanshorn. Jahresbesoldung Fr. 1800—2400. Anmeldung bis zum 12. Mai 1875 bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
 - 2) Stadtbriefträger in Bern.
 - 3) Postkommis in Langenthal (Bern).
 - 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Horw (Luzern).
 - 5) Postkommis in Basel.
 - 6) Posthalter und Briefträger in Linthal (Glarus).
 - 7) Postkommis in Lausanne.
 - 8) Telegraphist auf dem neuerrichteten Specialbureau in Uster (Zürich).
 - 9) Telegraphist in Büron (Luzern).
 - 10) Telegraphist in Egerkingen (Solothurn).
 - 11) Telegraphist in Möhlin.
 - 12) Telegraphist in Mayens (Wallis).
 - 12) Telegraphist in Linthal (Glarus).
- Anmeldung bis zum 7. Mai 1875 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- Anmeldung bis zum 7. Mai 1875 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- Anmeldung bis zum 7. Mai 1875 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- Anmeldung bis zum 7. Mai 1875 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- Anmeldung bis zum 10. Mai 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 9. Mai 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
- Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. Mai 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
- Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. Mai 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. Mai 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.



Verkehr der Telegraphen-Verwaltung.

Monat.	Zahl der Büreaux.		Zahl der Depeschen.								Total								Saldi im Jahre 1875.			
			Interne abgehende		Internationale abgehende und ankommende		Transitirende		Total.		der Einnahmen. *)				der Ausgaben.							
	1874.	1875.	1874.	1875.	1874.	1875.	1874.	1875.	1874.	1875.	1874.		1875.		1874.		1875.		Aktiv.		Passiv.	
											Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Januar	805	903	111,225	123,632	36,711	37,800	16,124	17,613	164,060	179,045	136,925	67	145,116	79	115,004	63	98,326	42	46,790	37		
Februar	806	909	103,610	119,958	33,274	36,795	14,810	17,116	151,694	173,869	151,881	54	107,865	99	89,644	47	112,863	11			4,997	12
März	815	912	121,388	141,105	39,396	44,665	16,122	21,550	176,906	207,320	124,509	62	150,468	98	201,409	99	220,442	10			69,973	12
April																						
Mai																						
Juni																						
Juli																						
August																						
September																						
Oktober																						
November																						
Dezember																						
Total Ende März			336,223	384,695	109,381	119,260	47,056	56,279	492,660	560,234	413,316	83	403,451	76	406,059	09	431,631	63	46,790	37	74,970	24
																		Ab Aktiv		46,790	37	
																		Bleibt Passiv		28,179	87	

*) Die ausnahmsweisen Fluctuationen in den Einnahmen des telegraphischen Verkehrs haben ihren Grund in den jeweiligen Liquidationen mit den auswärtigen Verwaltungen.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.04.1875
Date	
Data	
Seite	330-338
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 598

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.